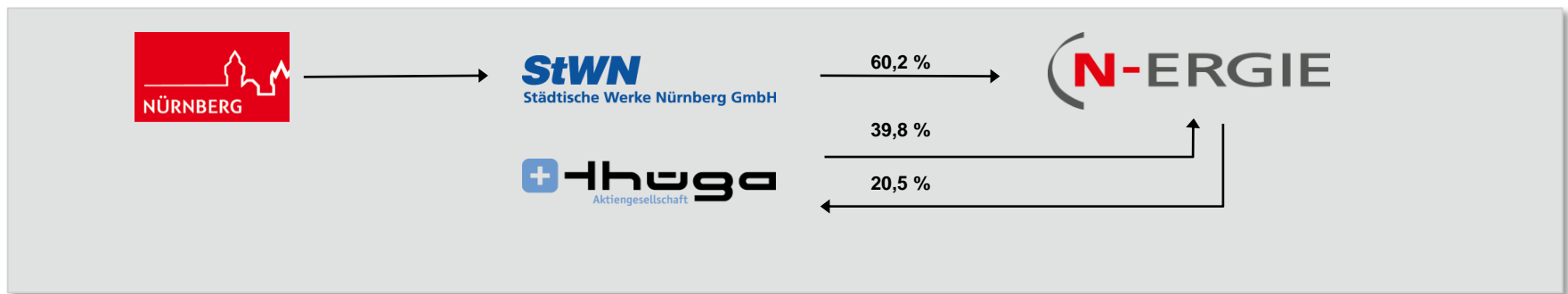


# Mehr Transparenz für höhere Effizienz

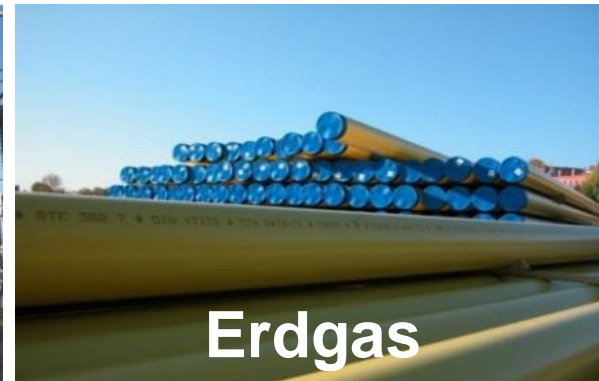


Mit NetEye eine vollständige Sicht auf eine dynamisch gewachsene und wachsende IT

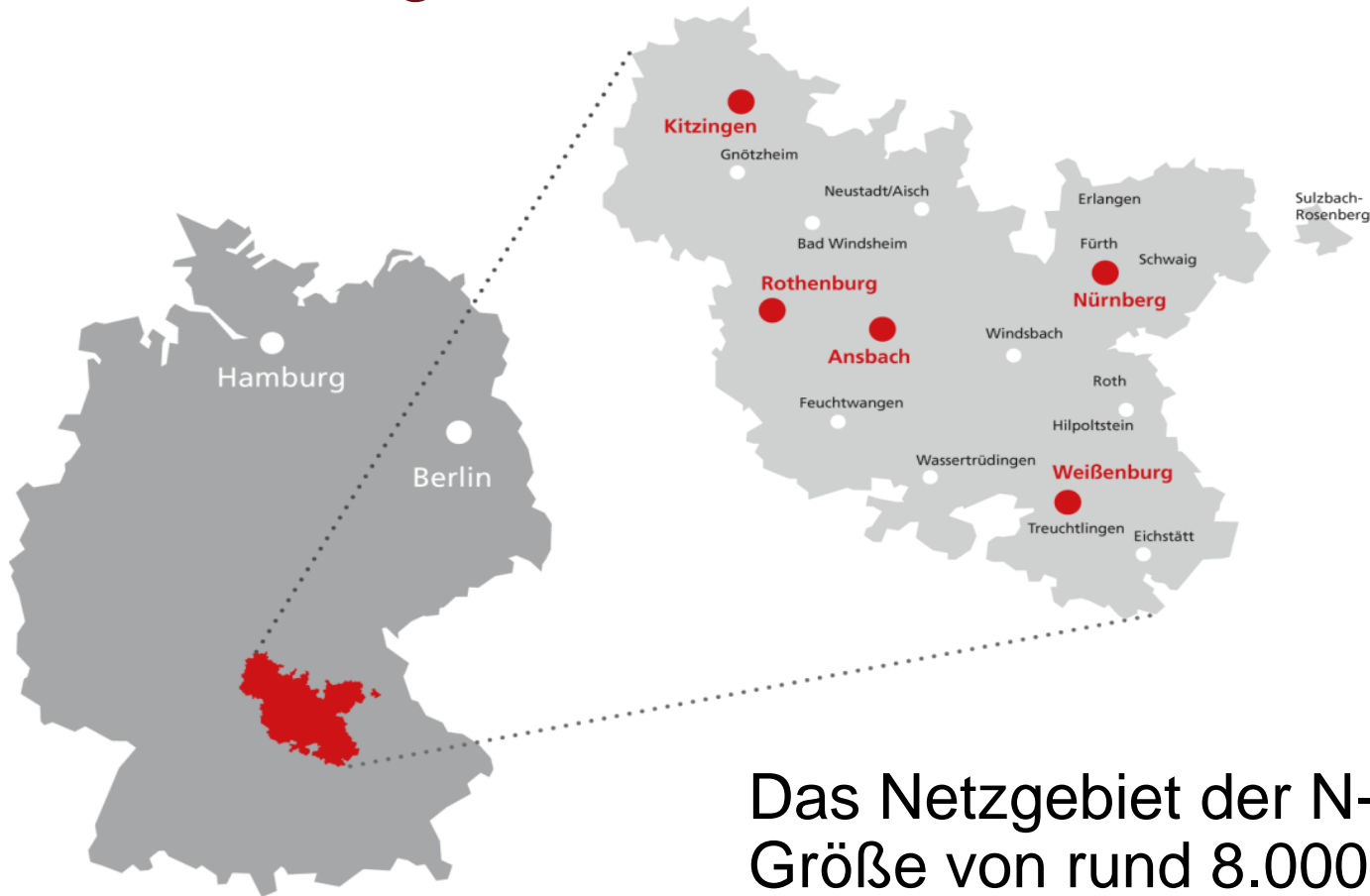
# N-ERGIE: 100 Prozent kommunal



## Die N-ERGIE auf einen Blick



## Das Netzgebiet der N-ERGIE



Das Netzgebiet der N-ERGIE hat eine Größe von rund 8.000 km<sup>2</sup>.

# Die zehn größten deutschen Stromversorger

Unternehmen*	Marktanteil in % 2010
RWE AG	15,9%
EnBW Energie Baden-Württemberg AG	12,7%
E.ON AG (in Deutschland)	11,0%
Vattenfall Europe AG	4,4%
EWE Aktiengesellschaft	2,0%
RheinEnergie AG	2,0%
MVV Energie AG	1,7%
<b>N-ERGIE</b>	<b>1,4%</b>
Pfalzwerke AG	1,1%
Stadtwerke München GmbH	1,0%

Quelle: Unternehmensangaben, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Berlin  
Stand: März 2010

\* einschließlich konsolidierter Tochterunternehmen

# Monitoring – Ausgangssituation



## Stand 2013:

- Verschiedene Monitoring Werkzeuge für
  - Netzwerk,
  - Rechenzentrumsbetrieb,
  - Telefonie,
  - Anwendungen
- Keine einheitliche Sicht auf die IT

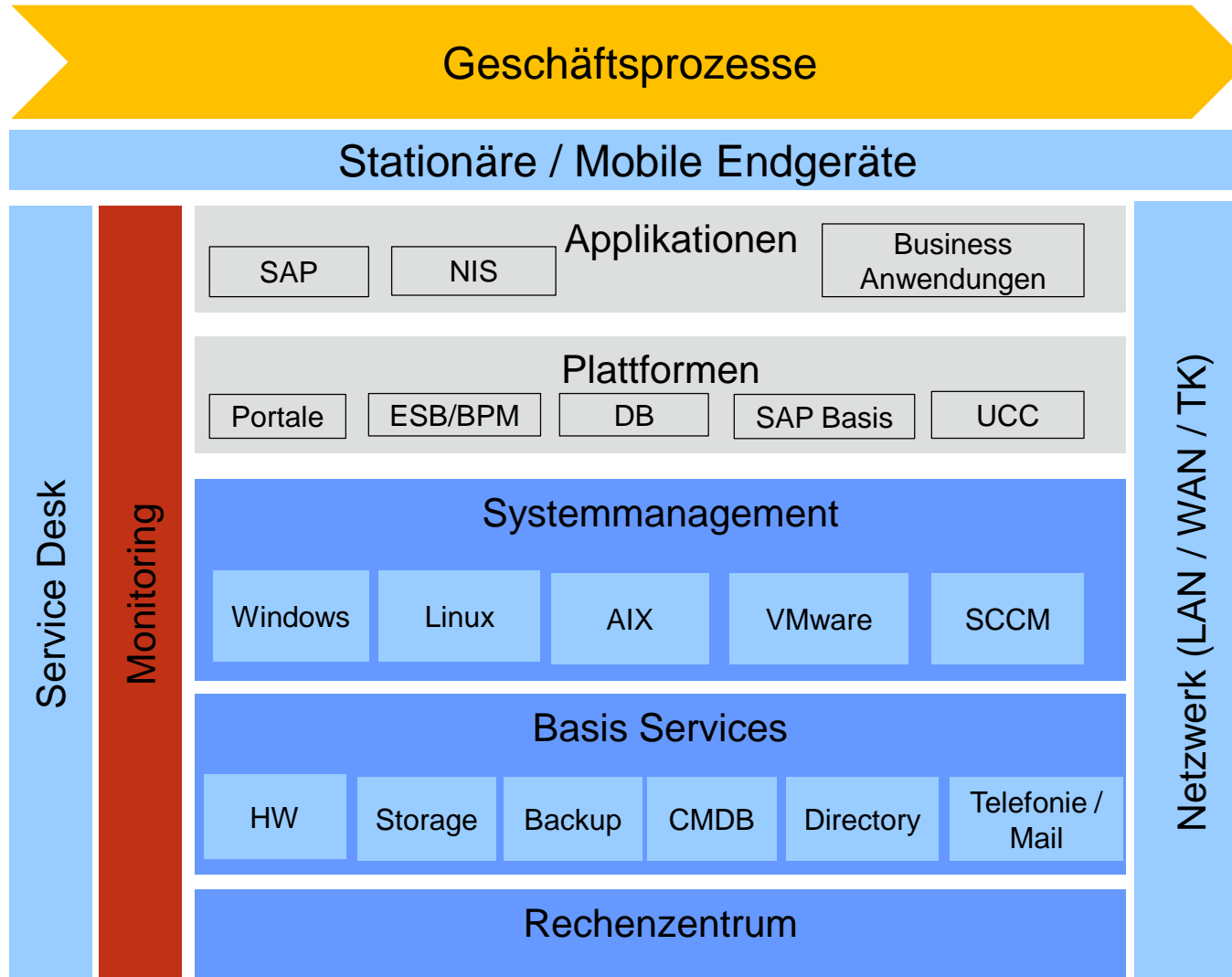
## Umfeld:

- Heterogene Systemlandschaft
- Hoher Virtualisierungsgrad (Server, Netzwerk, Storage, Endgeräte)

# Anforderungen an ein effizientes Monitoring

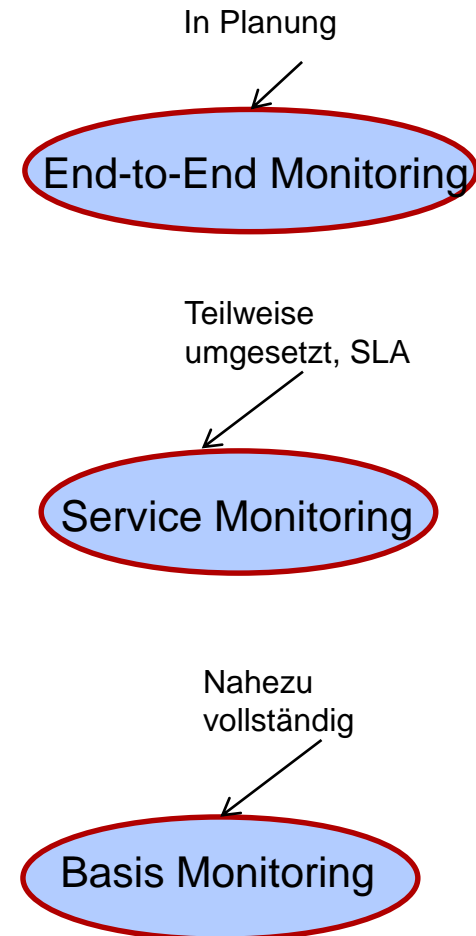
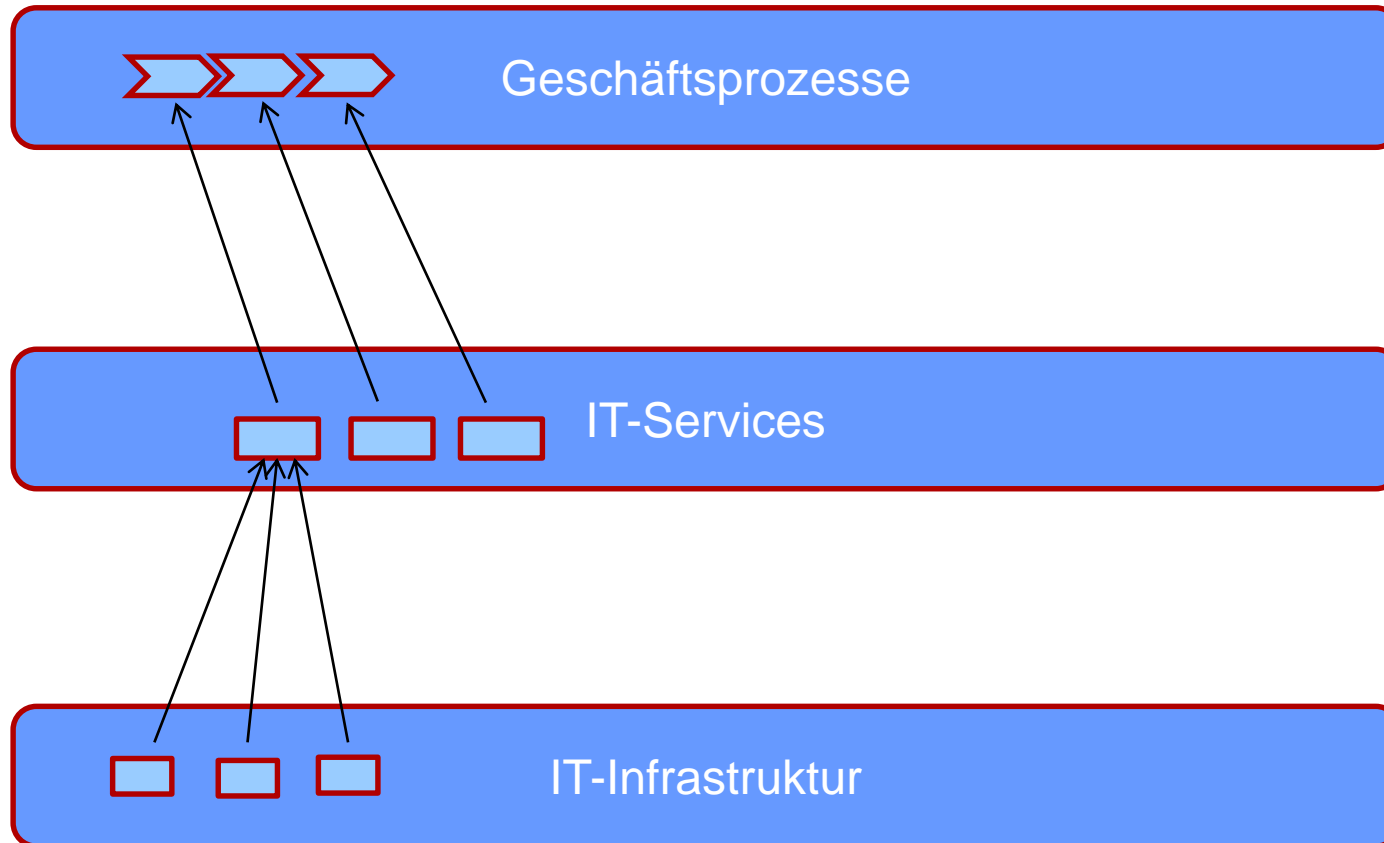
- ▶ Monitoring der gesamten IT-Infrastruktur
  - Basis Monitoring der technischen CI's
  - Messgrößen und Sensorik zur Erfassung des Betriebszustandes der Systemumgebung
- ▶ Monitoring der bereitgestellten IT-Services
  - Grundlage sind die CI's der einzelnen IT-Services / Simulationen
  - Als Basis dienen die Service - SLA's
- ▶ Monitoring von wesentlichen / kritischen Geschäftsprozessen
  - Grundlage sind die den Geschäftsprozess zu Grunde liegenden IT-Services
  - Als Basis dienen Geschäftsprozess – SLA's
- ▶ Dienstleister mit Prozess- und Monitoring Knowhow , evtl. Managed Service

# Technologieübersicht

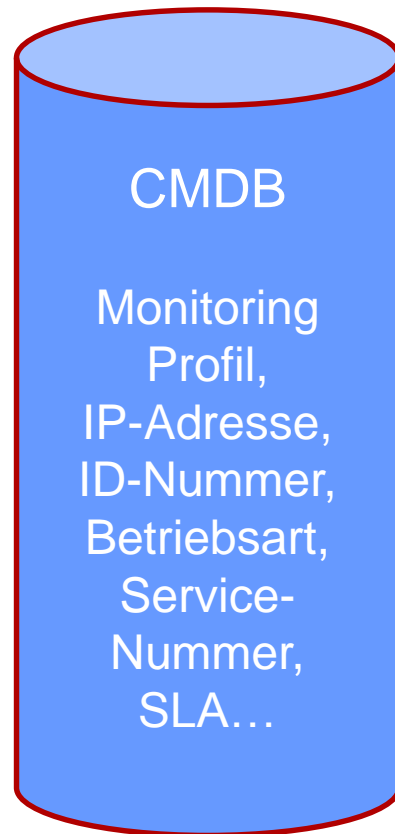




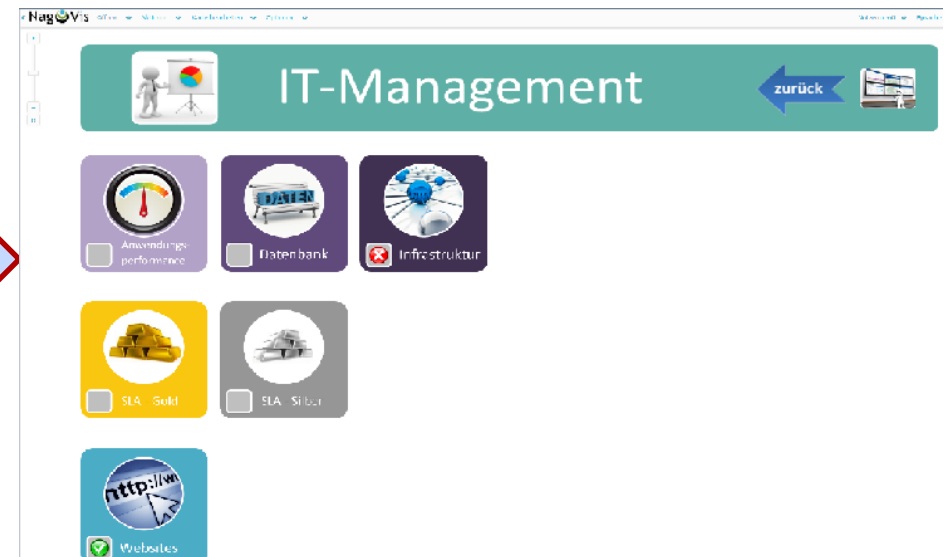
# Übersicht Monitoring Konzept



# Schnittstelle CMDB – NetEye für konsistente Daten



## NetEye-Monitor



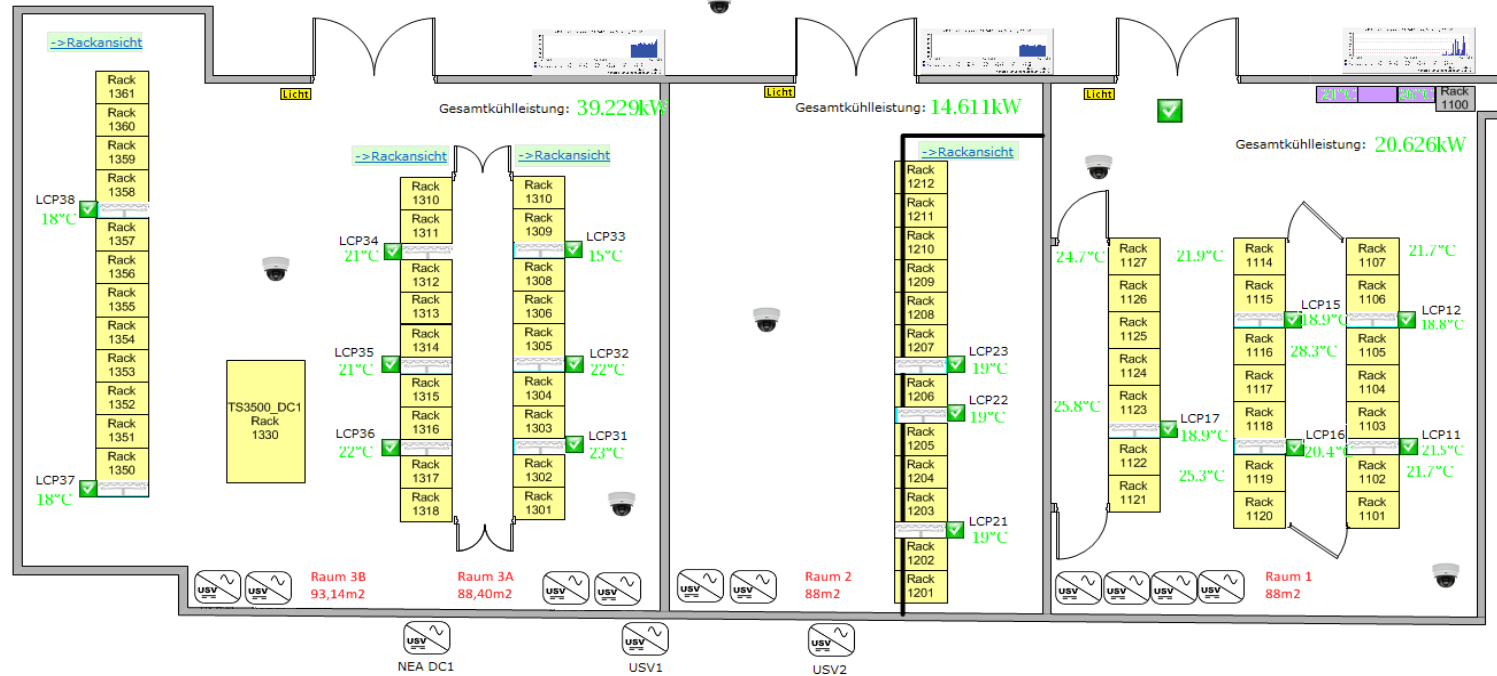
# Monitoring-Sichten zur Verkürzung der Reaktionszeiten

## DC1 Infrastruktur [zurück](#)

Ansprechpartner: Helmut Seibold, 57531  
Claudius Stettner, 57556

Gesamtkühlleistung: **74.471kW**  
Wassereingangstemperatur: **10.3°C**

LCP40, Bau9 - Robiraum:   
CMC III: 27.4°C  
Schrank oben: 25.7°C  
Roboter rechts: 25.7°C  
Roboter links: 25°C



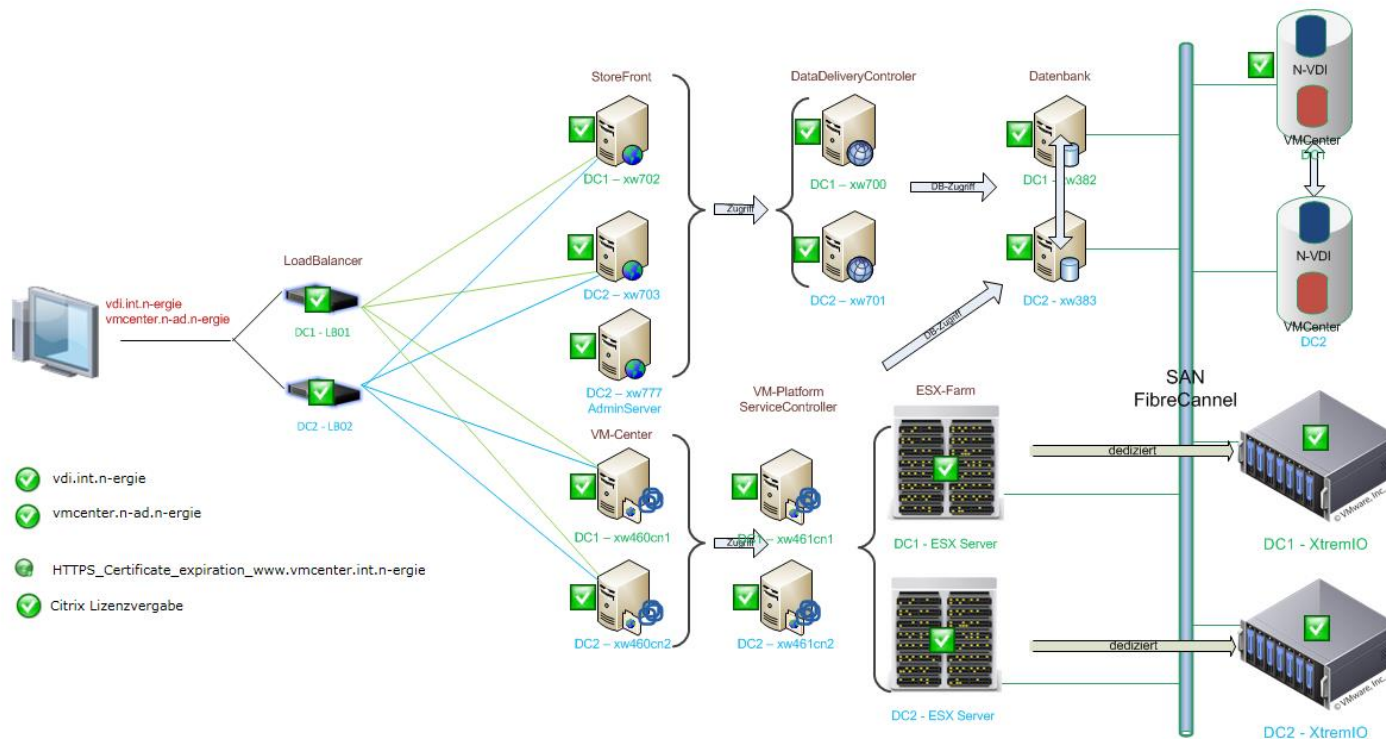
NEA DC1

USV1

USV2

# Monitoring-Sichten zur Verkürzung der Reaktionszeiten

## VDI - Infrastruktur





# Erfolgsfaktoren für ein effizientes Monitoring

- ▶ Management-Attention
  - Alarme
  - Umgang mit Wartungsfenstern
  - Pflege
  
- ▶ Aufgabenverteilung
  - Kernteam zuständig für System, Zentrale Einstellungen, Systemhygiene, Steuerung des Dienstleisters
  
  - Verantwortung zur Pflege der Komponenten / Übersichtsbilder dezentral bei den Administratoren
  
- ▶ Erfahrener Dienstleister mit Akzeptanz der IT-Administratoren

# Ausblick

- ▶ Vervollständigung der Gold/Silber-Services, Stärkere Orientierung an den SLA's
- ▶ Auswahl und Implementierung der wichtigsten Geschäftsprozesse
- ▶ Übernahme von Routine-Aufgaben durch den Service-Desk wie Neustart von Diensten, Zuweisung Plattenplatz...
- ▶ Eigene Sichten für spezifische Anwender:  
z. Bsp. Leitstellen erhalten Überblick über prozessnahe IT-Systeme